

Ausgehend vom höchsten Punkt der Stadt Kassel, dem Hohen Gras, reihen sich an dieser Extratour im Hohen Habichtswald südwestlich des Kneippheilbades Bad Wilhelmshöhe architektonische und technische Denkmäler wie an einer Perlenkette aneinander. Eingebettet in eine vielseitige Landschaft bietet die Wanderung Erholung, Genuss und Kultur.

Der Weg führt durch einen Hochwald zum „Roten Stollen“, wo bis in die 1960er Jahre Braunkohle abgebaut wurde. In der Nähe des Essigturmes „entspringt“ das Wasser für die Wasserspiele im UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe. Vom Sichelbachbecken, etwa einen Kilometer westlich des Herkules-Monumentes, wird das Wasser unterirdisch weiter zu den barocken Wasserspielen geleitet.

Am Oktogon, auf dem der Herkules thront, liegt einem die Stadt Kassel zu Füßen. Man blickt hier wie auch am Bismarckturm weit ins Kasseler Becken. Der Aschgraben führt zum Asch, der als See künstlich angelegt wurde und die romantischen Wasserspiele speist.

Hier im Druseltal nahm das Kneippheilbad Bad Wilhelmshöhe 1894 mit der ehemaligen „Naturheilanstalt Heinrich Gossmann“ seinen Anfang. Es entstand die Siedlung Mulang mit mehreren Erholungshäusern.



Heute erinnert nur noch eine markante Pagode an diese Zeit und neue Kliniken entstanden an der Wilhelmshöher Allee.

Im weiteren Verlauf streift der Wanderweg das Naturschutzgebiet Dönche, windet sich durch einen lichten Mischwald auf den Brasselsberg, am Bismarckturm vorbei und durch die Porta Lapidaria hindurch zur Teufelsmauer, einer beeindruckenden Basaltwand mitten im Wald. An diesem idyllischen Ort wurde Basalttuff für den Bau des Oktogons im Bergpark Wilhelmshöhe abgebaut.

Nach Umrundung des Vogelschutzgebietes Hirzstein gelangt man in eine Klamm zwischen riesigen Basaltfelsen, die beschattet von hohen Buchen bis hinauf zur Waldgaststätte Herbsthäuschen führt. Die Wanderung endet am Ausgangspunkt, dem Aussichtsturm mit Waldgaststätte am Hohen Gras.

Märchenhaftes:

Sichelbachbecken, Asch mit Aschgraben, Teufelsmauer, Firnsbachtal

Naturkundliches:

Geröllhalde im Druseltal, Porta Lapidaria, Vogelschutzgebiet Hirzstein, NSG Dönche, Hutewald, Buchenhochwald

Sehenswertes:

Bergpark Wilhelmshöhe mit Herkules und Besucherzentrum, Aussichtsturm am Hohen Gras, Beuys und seine 7000 Eichen (Hutewald Druseltalstraße), Bismarckturm, Hofladen Schäferei

Einkehr:

Tipps zur Gastronomie am Habichtswaldsteig: QR-Code scannen
Weitere Infos unter
www.habichtswaldsteig.de



Impressum

Projekträger: TAG Naturpark Habichtswald e.V., Habichtswaldsteig: Volkmarßen, Breuna, Zierenberg, Habichtswald, Kassel, Schauenburg, Niedenstein, Bad Emstal, Naumburg, Wolfhagen, Waldeck, Edertal.

Konzeption, Planung & Gestaltung: cognitio, BTE & Trail Consult, Redaktion & Umsetzung: TAG Naturpark Habichtswald e.V., Fotos: Michael Neumann

Kontakt

TAG Naturpark Habichtswald e. V.
Habichtswaldsteig
Marktplatz 2
34311 Naumburg
Tel.: 05625 7909-63
info@habichtswaldsteig.de

Informationen

Rad- und Wanderkarte Naturpark Habichtswald mit Habichtswaldsteig, KKV mbH, 1:35.000, ISBN 978-3-86973-266-4

www.instagram.de/naturpark-habichtswald
www.facebook.com/naturpark-habichtswald



www.nvv.de



www.habichtswaldsteig.de

Premiumpartner

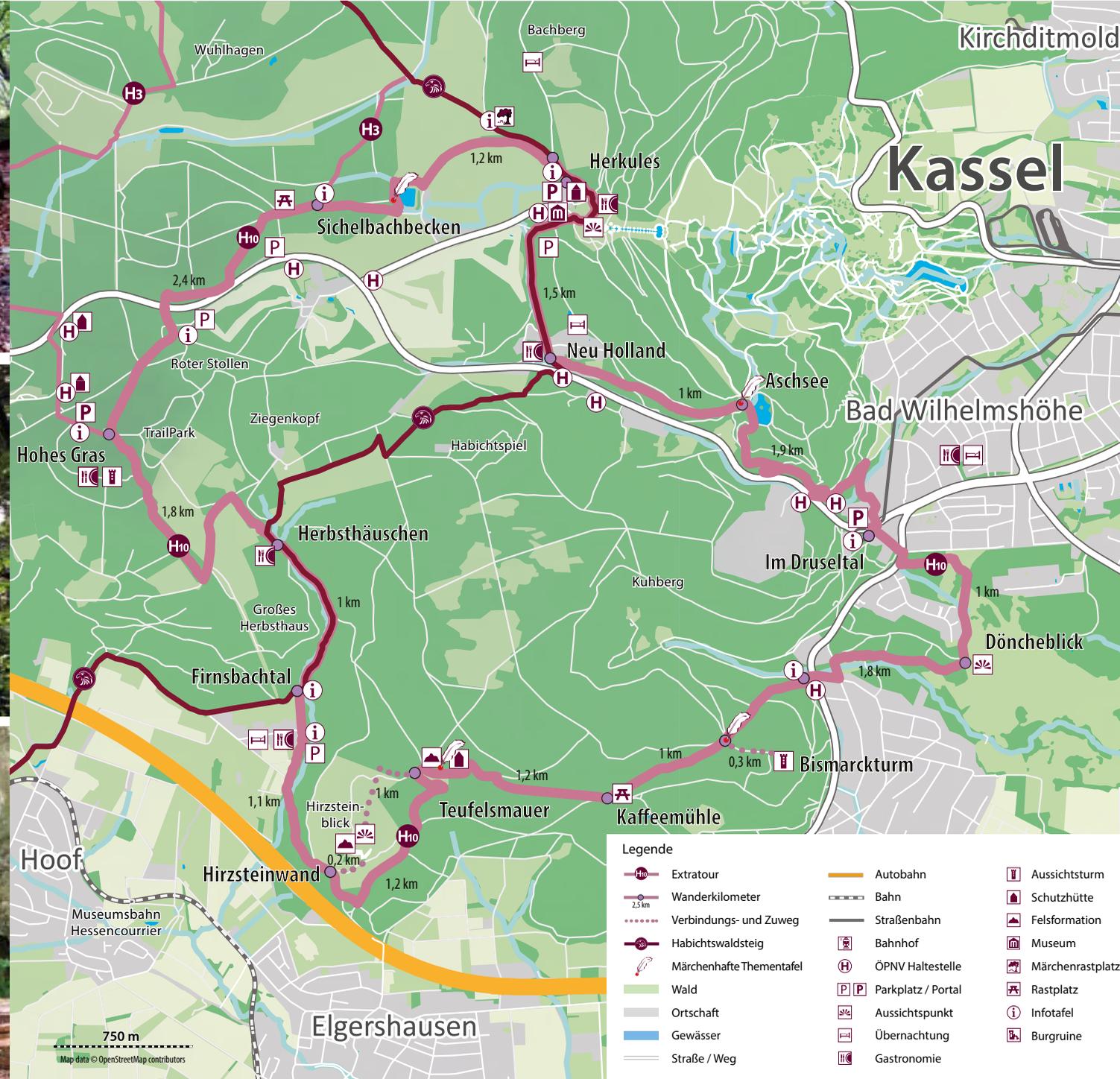


Förderer



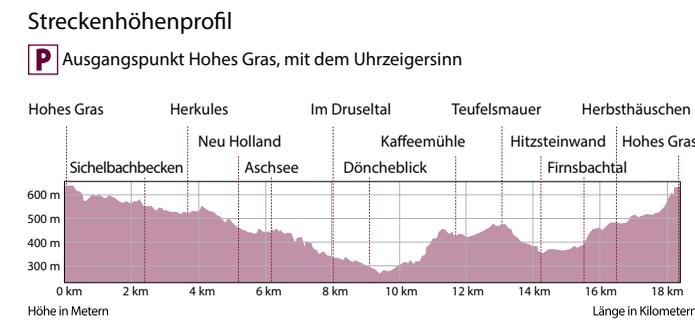
Über den Dächern der Stadt





- Legende**
- Extratour
 - Wanderkilometer
 - Verbindungs- und Zuweg
 - Habichtswaldsteig
 - Märchenhafte Thementafel
 - Wald
 - Ortschaft
 - Gewässer
 - Straße / Weg
 - Autobahn
 - Bahn
 - Straßenbahn
 - Bahnhof
 - ÖPNV Haltestelle
 - Parkplatz / Portal
 - Aussichtspunkt
 - Übernachtung
 - Gastronomie
 - Aussichtsturm
 - Schutzhütte
 - Felsformation
 - Museum
 - Märchenrastplatz
 - Rastplatz
 - Infotafel
 - Burgruine

Markierung: **H10**
 Länge: 18,3 km
 Dauer: 6,0 Stunden
 Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Hohes Gras (Kassel, Ehlerer Straße, Zufahrt Kletterwald/Waldgaststätte) über Haltestelle „Hohes Gras“; Wanderparkplatz Herkules über Haltestelle „Herkules“; Endhaltestelle „Druseltal“



Kurzporträt Habichtswaldsteig
 Start / Ziel: Zierenberg / Edersee
 Länge Leitweg: 85 km
 Gesamtlänge Extratouren: ca. 142 km
 Markierung Leitweg: **H10**
 Markierung Extratouren: **H11 - H10**

